



Handreichung zur Eingewöhnung in der Krippe

Evangelische Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55

35041 Marburg / Marbach

Tel. 06421/ 64733

Fax: 06421/620278

kita.marbach@ekkw.de



Eingewöhnungskonzept in der Kinderkrippe Emil- von- Behring Str.

Der erste Kontakt mit dem Kind findet im Aufnahmegespräch mit der Leiterin und anschließender Besichtigung der Kindertagesstätte statt. Bevor Ihr Kind zu uns in die Krippe kommt, laden wir Sie und Ihr Kind zu einem Gespräch ein, indem Sie noch offene Fragen klären können und wir ihnen Informationen über die Gruppe und den Tagesablauf weitergeben. Dieses Gespräch findet im Gruppenraum statt, so dass Ihr Kind schon mal erste Kontakte zu den Kindern und zu uns Gruppenerzieherinnen knüpfen kann.

Die ersten Tage in der Krippe:

In den ersten Tagen bleibt Ihr Kind mit Ihnen oder einer anderen Bezugsperson (Papa, Oma...) nur stundenweise, höchstens eineinhalb bis zwei Stunden, in der Gruppe. Am Ende des ersten Tages entscheiden wir mit Ihnen zusammen, ob Ihr Kind noch einen weiteren Kennenlerntag braucht.

Wir entscheiden immer individuell und in Absprache mit Ihnen, der Situation und dem Verhalten Ihres Kindes wann, ob und wie lange Sie den Gruppenraum verlassen können. Hilfreich und wichtig ist ein kleines Abschiedsritual beim Verlassen des Gruppenraumes. Diese erste Trennungsphase beträgt je nach Belastbarkeit Ihres Kindes zwischen 30 min bis max. 2 Std.

Dabei bleiben Sie in der Einrichtung. Wir haben für Sie ein Elternzimmer, so dass wir Sie jederzeit holen können, wenn Ihr Kind Sie braucht.

Je nachdem wie Ihr Kind beim Abschied und Wiederkommen reagiert, wird eine (vorläufige) Entscheidung über die weitere Eingewöhnungszeit getroffen.

Längere Eingewöhnungsphase:

Eine längere Eingewöhnungszeit ist nötig, wenn sich Ihr Kind nach dem Abschied von Ihnen nicht von uns trösten lässt. Dann wird der Trennungsversuch sofort abgebrochen und an diesem Tag nicht wiederholt. Der nächste Trennungsversuch findet dann ein /zwei Tage später statt.

Kürzere Eingewöhnungsphase:

Verläuft die Trennungsphase gut, das heißt, Ihr Kind lässt sich von uns innerhalb kurzer Zeit trösten oder es reagiert unbefangen auf den ersten und zweiten Trennungsversuch, reicht eine kürzere Eingewöhnung.

Aber auch hier ist zu beachten, dass die Trennungsphasen trotz guter Eingewöhnung Schritt für Schritt erhöht werden, so dass sich ihr Kind langsam an den Tagesablauf gewöhnen kann.

Zusatz:

In den ersten Wochen der Eingewöhnung muss immer eine Bezugsperson erreichbar sein und Ihr Kind sollte nur halbtags in die Krippe kommen.



Allgemeine Hinweise für die Eltern

Damit der Übergang von Zuhause in unsere Krippe gut verlaufen kann, möchten wir Ihnen noch einige allgemeine Hinweise geben, wie sie Ihr Kind in der Eingewöhnung unterstützen können.

- ✓ Warten Sie mit der Eingewöhnung nicht bis kurz vor der Aufnahme Ihrer beruflichen Tätigkeit.
- ✓ Soweit möglich, sollte die Eingewöhnung nicht mit anderen wichtigen Veränderungen oder Ereignissen in Ihrer Familie stattfinden (z.B. Umzug oder Geburt eines Geschwisterkindes....)
- ✓ Planen Sie Ihren Urlaub so, dass er nicht während oder kurz nach der Eingewöhnungszeit liegt.
- ✓ Sollte Ihr Kind bei Einstieg in die Krippe erkrankt sein, empfehlen wir die Eingewöhnung zu verschieben, bis Ihr Kind wieder richtig gesund ist.
- ✓ In den ersten Wochen der Eingewöhnung muss immer eine Bezugsperson Mutter oder Vater erreichbar sein und Ihr Kind sollte nur halbtags die Kinderkrippe besuchen.

Mitbringliste

- × Vertrauter Gegenstand (Kuscheltier, Buch oder Fotos)
- × Windeln, Feuchttücher und Taschentücher
- × Wechselsachen wie Body/Unterwäsche, T-Shirt/Kleid, Hose, Socken usw. ...
- × Regensachen wie Matschhose, Regenjacke und Stiefel
- × Sonnencreme und Sonnenhut
- × Hausschuhe wenn möglich nicht zum binden

